



(Kitzberger)

SIE HABEN GRUND ZUR FREUDE: DIE „SCHACHFREUNDE“ DACHAU

Nach mehreren Anläufen gelang jetzt in souveräner Manier der Aufstieg in die A-Klasse. Unser Bild zeigt die erfolgreiche erste Mannschaft. In der oberen Reihe (von links nach rechts): Rudolf Hölzl, Bruno Kramm, Gerhard Reichenbach, Otmar Jochner; untere Reihe: Rudolf Zilker, Walter Meier, Hans Knetsch und Hans Sieber.

Unsere Schachchecke

lin. **Dachau** — Die Dachauer „Schachfreunde“ haben es geschafft: Nach genau 20 Jahren gehören sie wieder der A-Klasse des Kreisverbandes München im Bayerischen Schachbund an.

Die erste Mannschaft der „Schachfreunde“ deutete schon in den ersten Runden der Münchner Mannschaftsmeisterschaft an, daß sie nicht wieder, wie in den letzten fünf Jahren, „nur“ auf Platz zwei landen wollte.

Folgende Ergebnisse brachten den überlegenen Klassensieg: 3. März gegen München-Hochau 6:2, 13. März gegen Anderssen-Bavaria 4:4, 2. April gegen Haar $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$, 10. April gegen München 1960 7:1, 13. April gegen ASK-Tarrasch $6\frac{1}{2}$ zu $1\frac{1}{2}$, 30. April gegen Karlsfeld $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$.

Das Brettverhältnis von $35\frac{1}{2}$ zu $12\frac{1}{2}$ hat Seltenheitswert. Von insgesamt 48 Partien gab es 31 Siege, 8 Niederlagen und neunmal wurde Remis gegeben. Der „Schnitt“ von 74 Prozent spiegelt das spielerische Können und die Ausgeglichenheit

der Mannschaft, in der es keinen Ausfall gab, wider. Bei dem fast idealen Durchschnittsalter von 35 Jahren kann diese Mannschaft auch in den kommenden Jahren — wenn Konzentrationsfähigkeit und Mannschaftsdisziplin in den derzeitigen Ausmaß erhalten bleiben! — ein gewichtiges Wort im Münchner Schachleben „mitsprechen“, zumal im Hintergrund eine Reihe von Spielern stehen, die durchaus gleichwertig eingebaut werden können.

In der Vereinsleitung werden trotz des stolzen Erfolges die Planungen für die kommende Saison nüchtern und sachlich eingeleitet. Die künftigen A-Klassen-Spiele sollen im Herbst und Winter Gelegenheit haben, sich an auswärtigen starken Gegnern weiter aufzubauen. Aber auch die Akteure der zweiten und dritten Mannschaft, des Indersdorfer Spielerkreises und die Nachwuchsspieler werden ein ausgiebiges Betätigungsfeld im Programm der „Schachfreunde“ Dachau finden.